

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 10.05.2022

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:38 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Wahl
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|------|---------------------------------|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschriften | |
| 3.1. | aus der Sitzung vom 22.03.2022 | |
| 3.2. | aus der Sitzung vom 05.04.2022 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |

5. Behandlung von Anfragen
- 5.1. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 1 **1977/21**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
 u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
 Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme
- 5.2. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 2 **1978/21**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
 u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
 Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme
- 5.3. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 3 **1979/21**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
 u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
 Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

- 5.4. Stand der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes 2015 **1991/21**
 Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Schönemann
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
 u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
 Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme
- 5.5. Thema: #erfurtstadtraum **0328/22**
 Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Poloczek-Becher
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 5.6. Baumfällungen im Geltungsbereich ILV715 **0342/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN, Frau Both-Peckham, Herr Maicher, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.7. Baumfällungen ehem. Parteischule **0346/22**
 Fragesteller: Fraktion SPD, Dr. Warweg
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.8. Fußläufige Verbindung zwischen neuem Wohngebiet und Dorfzentrum in Töttleben **0417/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 5.9. Salzeinsatz im Winter **0422/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Both-Peckham und Frau Wahl
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 5.10. Neuer Kindergarten in Marbach **0494/22**
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rothe-Beinlich
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.11. Tempo 30 vor schützenswerten Einrichtungen **0568/22**
 Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Kürth
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Neubau Schulsporthalle Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34, Erfurt **0433/22**
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- 6.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0433/22 - Neubau Schulsporthalle Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34, Erfurt **0771/22**
- 6.2. Wahl eines 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden **0446/22**
BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 10.01.2022 **0065/22**
zur Drucksache 2536/20 "Dauerhafter Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4" - weitere Vorgehensweise
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen: Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH, Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG
- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 08.02.2022 **0244/22**
zur Drucksache 2441/21 - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 7.3. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 22.03.2022 zur **0479/22**
Drucksache 0064/22 - Standorte Nachpflanzungen
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7.4. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV 22.03.2022 zur **0480/22**
Drucksache 2495/21 - Nachfrage
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

- 7.5. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - **0593/22**
 Nachfragen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes
 BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme
- 7.6. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - **0595/22**
 Nachfragen Barrierefreiheit
 BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
8. Informationen
- 8.1. Klimapartnerschaft zwischen der argentinischen Partnerstadt San Miguel de Tucumán und Erfurt **0425/22**
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
- 8.2. Mündliche Informationen
- 8.2.1. Parkmöglichkeiten Alperstedter See **0770/22**
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Pfistner
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 8.3. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Weiterhin wies die stellvertretende Ausschussvorsitzende auf das bereits mit den Einladungen versandte Hygienekonzept zur Durchführung von Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse in der Thüringenhalle hin.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Unter dem TOP 8.2.1 – lag eine mündliche Informationsaufforderung der Fraktion CDU (Drucksache 0770/22 -Parkmöglichkeiten Alperstedter See) vor.

Entsprechend §13 Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird. Dies wurde einstimmig mit zehn Ja-Stimmen bestätigt.

Im Vorfeld der Sitzung wurde durch den Einreicher der Tagesordnungspunkt 5.5 "Thema: #erfurtstadtraum" (DS 0328/22) auf die nächste reguläre Sitzung vertagt.

Zu einigen Tagesordnungspunkten waren Gäste anwesend, daher wurde die folgende Reihenfolge der Tagesordnungspunkte nach dem Tagesordnungspunkt 3 Dringliche Angelegenheiten vorgeschlagen:

Zunächst sollte der Tagesordnungspunkt 7.1 "Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 10.01.2022 zur Drucksache 2536/20 "Dauerhafter Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4" - weitere Vorgehensweise" (Drucksache 0065/22) behandelt werden und danach, alle Tagesordnungspunkte zur Hochwasserthematik

- Tagesordnungspunkt 5.1 - Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes – Teil 1 (Drucksache 1977/21)
- Tagesordnungspunkt 5.2 - Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 2 (Drucksache 1978/21)
- Tagesordnungspunkt 5.3 - Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 3 (Drucksache 1979/21)

- Tagesordnungspunkt 5.4 - Stand der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes 2015 (Drucksache 1991/21)
- Tagesordnungspunkt 7.5 - Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - Nachfragen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes (Drucksache 0593/22)

Dann sollte es in der regulären Tagesordnung mit dem Tagesordnungspunkt 5.6 weitergehen.

Durch Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurde beantragt, die Drucksache 0446/22 "Wahl eines 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden" in den Hauptausschuss zu verweisen und begründete seinen Antrag.

Durch Herrn Stampf, FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wurde darauf aufmerksam gemacht, dass laut Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse eine Verweisung in den Hauptausschuss nicht rechtmäßig wäre und verwies auf § 24 Abs. 10 der Geschäftsordnung.

...Die übrigen Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte ein Mitglied, das den Vorsitz führt und eine erste und eine zweite Stellvertretung...

Nach der Für- und Gegenrede wurde trotzdem von einigen Ausschussmitgliedern die Abstimmung über die Verweisung in den Hauptausschuss gefordert, daher wurde der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag auf Verweisung in den Hauptausschuss wurde

abgelehnt

Ja 5 Nein 5 Enthalten 0 Befangen 0

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht, daher stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die so geänderte Tagesordnung, welche mit zehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde, zur Abstimmung.

3. Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften wurden wie folgt genehmigt.

3.1. aus der Sitzung vom 22.03.2022

genehmigt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 05.04.2022

genehmigt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 1 1977/21

Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u.
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

Siehe Tagesordnungspunkt 7.5

Die Tagesordnungspunkte 5.1-5.4 sowie 7.5 wurden gemeinsam behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 2 1978/21
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u.
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

Siehe Tagesordnungspunkt 7.5

Die Tagesordnungspunkte 5.1-5.4 sowie 7.5 wurden gemeinsam behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Umsetzung und Erweiterung des Hochwasserschutzkonzeptes - Teil 3 1979/21
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose und Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u.
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

Siehe Tagesordnungspunkt 7.5

Die Tagesordnungspunkte 5.1-5.4 sowie 7.5 wurden gemeinsam behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. **Stand der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes 2015** 1991/21
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Schönemann
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u.
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

Siehe Tagesordnungspunkt 7.5

Die Tagesordnungspunkte 5.1-5.4 sowie 7.5 wurden gemeinsam behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 5.5. **Thema: #erfurtstadtraum** 0328/22
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Herr Poloczek-Becher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 5.6. **Baumfällungen im Geltungsbereich ILV715** 0342/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN, Frau Both-Peckham, Herr Maicher, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Tagesordnungspunkt 5.6 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.5 behandelt.

Da ein Vertreter einer Bürgerinitiative anwesend war, ließ die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zunächst über das Rederecht, welches einstimmig erteilt wurde, abstimmen.

Der Vertreter hatte diverses Anschauungsmaterial der gefällten Bäume dabei und daher folgende Nachfragen:

- Worauf stützen sich die Aussagen der Stadtverwaltung, dass keine Bäume gemäß Baumschutzsatzung betroffen waren?
- Sind die ausführenden Firmen auch entsprechend sensibilisiert bzw. kennen diese die Baumschutzsatzung der Stadt Erfurt?
- Wie werden solche Vorfälle gehandelt?

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes informierte, dass die Mitarbeiter im Vorfeld der Fällungen vor Ort waren. Da nun trotz allem einige Bäume gefällt wurden, welche unter die Baumschutzsatzung fallen, werde ein entsprechendes Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die Firma eingeleitet.

Frau Wahl, hoffte, dass das Ordnungswidrigkeitsverfahren auch eine Signalwirkung auf andere Firmen haben wird. Da derartige Vorfälle in letzter Zeit offensichtlich vermehrt vorgekommen sind, war Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Ansicht, dass die Stadtverwaltung intensivere Kontrollen durchführen müsste. Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, hinterfragte die Konsequenzen für die Verantwortlichen und wollte wissen, ob es möglich ist, den Stadtrat im weiteren Verfahren weiterhin zu informieren.

Der Amtsleiter teilte mit, dass die Verantwortlichen in jedem Fall zur Rechenschaft gezogen werden. Das Verfahren könne sich jedoch über einen längeren Zeitraum hinziehen. Es gibt zu den Fachfirmen vor Ort auch regelmäßigen Kontakt und diese sind eigentlich entsprechend sensibilisiert. Da sich ein Ordnungswidrigkeitsverfahren außerhalb der Zuständigkeiten des Stadtrates befindet, sind weitere Information nicht möglich.

zur Kenntnis genommen

5.7. Baumfällungen ehem. Parteischule 0346/22
Fragesteller: Fraktion SPD, Dr. Warweg
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung. Aufgrund seiner Nachfragen wurde die folgende Festlegung getroffen:

<p>Es wird um die Beantwortung der folgenden Nachfragen gebeten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele Parkplätze sind geplant? 2. Wäre durch eine andere Anordnung der Parkplätze ein Erhalt bzw. ein teilweiser Erhalt der Bäume möglich gewesen? 3. Da sich gegenüber der ehem. Parteischule Wohnbebauung befindet und es eventuelle Beeinträchtigungen bei entsprechender Anzahl von Stellplätzen geben könnte, ist die 	<p>DS 0805/22</p>
--	-------------------------------------

<p style="text-align: center;">Frage, ob das Vorhaben eigentlich über ein Bebauungsplanverfahren geregelt werden müsste?</p> <p>V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p> <p>T: 14.06.2022</p>	
---	--

zur Kenntnis genommen

- 5.8. Fußläufige Verbindung zwischen neuem Wohngebiet und Dorfkern in Töttleben 0417/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, bedankte sich bei den Vertretern der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für diese Anfrage.

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Salzeinsatz im Winter 0422/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Both-Peckam und Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, stellte folgende Nachfragen:

- An wie vielen Tagen gab es einen entsprechenden Tag/Nacht-Wechsel mit Temperaturen um den Gefrierpunkt ohne Niederschlag und mit Niederschlag?
- Wie viel Kilogramm Streusalz wurden an diesem 12.02.2022, welcher ohne jeglichen Schnee und lediglich schwachem Graupelschauer von 0,2 mm und Temperaturen von minus 2 Grad bis 5 Grad, von der Einsatzflotte verstreut?
- Wird das Salzeinsatzverbot im städtischen und privaten Räumpflichtbereich kontrolliert und wenn ja, wie oft und durch wen?
- Gab es in den letzten Jahren Rügen/Verwarnungen an private Eigentümer oder an eigene Mitarbeiter oder Dienstleister.

Durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde darauf hingewiesen, dass die Beantwortung dieser Fragen einen sehr hohen Zeit- und Arbeitsaufwand bedeuten würde und für eine derartige "Fleißarbeit" kein Mitarbeiter abgestellt werden kann.

Herr Berghofer rechtfertigte seine Nachfragen, da aus seiner Sicht die Beantwortung der Drucksache 0422/22 nicht nachvollziehbar bzw. nicht ausreichend war. Gern könnten die Fragen schriftlich mit entsprechender Festlegung nachgereicht werden.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister wies darauf hin, dass in Anbetracht des damit verbundenen Arbeitsaufwandes darüber abgestimmt werden sollte, ob es hier eine entsprechende Festlegung geben soll.

Diesem Vorschlag stimmte auch Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zu, da aufgrund der sowieso schon knappen Personalressourcen der Aufwand viel zu hoch sei. Er gab außerdem den Hinweis, dass um 5 Uhr morgens nun mal andere Witterungsverhältnisse vorliegen als um 8 Uhr morgens.

Aufgrund der entstandenen Diskussion erläuterte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport nochmals, zum allgemeinen Verständnis, den Ablauf bei zu erwartenden Winterereignissen, wobei die Verkehrssicherheit hier immer das oberste Gebot darstellt.

- Grundlage ist immer die Meldung des Deutschen Wetterdienstes für die Stadt Erfurt
- Meldung geht an das Tiefbau- und Verkehrsamt und an alle Beteiligten der Winterdienstbereitschaft
- dann fahren die Winterdienstbeteiligten in den sehr frühen Morgenstunden raus

Herr Berghofer zitierte aus der Straßenreinigungssatzung (StrReiEF) in der ausdrücklich steht, dass der Einsatz von Streusalz in Erfurt verboten ist, außer in Ausnahmefällen wie z. B. Eisregen und überfrierende Nässe. Er stellte daher seine Anfrage erneut und wollte wissen, wieviel Kilogramm an einem solchen Tag, wo bestimmte Wetterereignisse zu erwarten sind, verwendet werden.

Herr Stampf machte darauf aufmerksam, dass durch die Winterdienste die Straßen nur ge-
laugt werden – dies ist ein deutlicher Unterschied.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, deshalb wurde abschließend darüber abgestimmt, ob die Fragen als Festlegung an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Dies wurde mit zwei Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen **abgelehnt**.

Abschließend wurde die Drucksache

zur Kenntnis genommen

- 5.10. **Neuer Kindergarten in Marbach** 0494/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau
Rothe-Beinlich
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Da es durch Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, weiteren Diskussionsbedarf, gerade im Hinblick darauf gab, wie hoch die Priorität für die Stadtverwaltung ist, einen weiteren Kindergarten zu errichten, bat der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung zunächst um Besonnenheit und lud Herrn Maicher zu einem bilateralen Gespräch ein.

zur Kenntnis genommen

- 5.11. **Tempo 30 vor schützenswerten Einrichtungen** 0568/22
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Kürth
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Kürth, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung und sah die Bemühungen der Stadt als unterstützenswert an.

zur Kenntnis genommen

6. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 6.1. **Neubau Schulsporthalle Grundschule 15, Wilhelm-Busch-
Straße 34, Erfurt** 0433/22
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, warb um Zustimmung zum Änderungsantrag (Drucksache 0771/22).

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport wurde informiert, dass ein Teil der Forderungen des Änderungsantrages bereits berücksichtigt werden. Im Hinblick darauf, dass bei Zustimmung zum Änderungsantrag die Überarbeitung der Drucksache erfolgen müsste, zudem kein Beschluss nach § 10 Abs. 3 ThürGemHV erfolgen kann und um keine weitere Zeit zu verlieren, bat er um Zustimmung der Ursprungsdrucksache

Herr Hose, Fraktion CDU, begrüßte durchaus die ökologischen Aspekte durch den eingebrachten Änderungsantrag, jedoch aufgrund des dadurch entstehenden Zeitverzuges werde es keine Zustimmung seiner Fraktion geben.

Herr Kürth, Fraktion SPD, kritisierte zudem die geforderte Prüfung einer möglichen Beheizung/Klimatisierung durch Geothermie, da ein Anschluss an die Fernwärme problemlos erfolgen kann.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellte daher zunächst den Änderungsantrag (Drucksache 0771/22) zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Danach wurde wie folgt über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben "Neubau einer Schulsporthalle für die GS 15" wird im Sinne des § 10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

6.1.1. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0433/22 - Neubau Schulsporthalle Grundschule 15, Wilhelm-Busch-Straße 34, Erfurt** **0771/22**

abgelehnt

Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2. **Wahl eines 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden** **0446/22**
BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Leiterin Bereich Oberbürgermeister

Vor der Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder fest. Es waren 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Folgender Wahlvorschlag lag vor.

- **Herr Dr. Urs Warweg**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende fragte die anwesenden Mitglieder, ob es weitere Wahlvorschläge gibt. Dies wurde verneint.

Danach wurde die Wahl eröffnet. Nach dem Wahlgang wurden durch den Referenten des Bereiches Oberbürgermeister die Stimmzettel ausgezählt und die stellvertretende Ausschussvorsitzende teilte abschließend folgendes Ergebnis mit.

- 11 Stimmen wurden abgegeben
- 10 Stimmen waren gültig
- 1 Stimme wurde als ungültig erklärt
- auf Herrn Dr. Warweg entfielen **10** Stimmen

Somit wurde Herr Dr. Warweg zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr gewählt.

Herr Dr. Warweg bedankte sich für das entgegen gebrachte Vertrauen und erklärte, dass er die Wahl annimmt.

gewählt

Beschluss

Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird gewählt:

Herr Dr. Urs Warweg

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 10.01.2022 zur 0065/22
Drucksache 2536/20 "Dauerhafter Endstellentausch der
Stadtbahnlinien 2 und 4" - weitere Vorgehensweise
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen: Geschäftsführer der Flughafen Erfurt
GmbH, Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG**

Der Tagesordnungspunkt 7.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Da hierzu der Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH sowie ein Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) anwesend waren, ließ die stellvertretende Ausschussvorsit-

zende Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, über das Rederecht für die Gäste abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Der Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH bedankte sich neben der Einladung zum heutigen Ausschuss auch für die Unterstützung einiger Stadtratsmitglieder, wodurch dem Flughafen eine wichtige Bedeutung beigemessen wird.

Zur heutigen Thematik teilte er mit, dass es für den Flughafen enorm wichtig und existenziell ist, dass dies vom Hauptbahnhof aus eine direkte Anbindung hat, also so, wie es vor der BUGA 2021 war. Der Erfurter Flughafen verzeichnet nun mittlerweile auch Kunden, z. B. aus Bayern, Berlin, Sachsen oder Sachsen-Anhalt.

Seine Erfahrungen lassen ihn zu dem Schluss kommen, dass es für Fluggäste durchaus vertretbar ist, wenn sie bei ihrer Anreise einmal umsteigen müssen (z. B. Deutsche Bahn – Straßenbahn), aber mehr leider nicht. Auch Reisebüros berichten, dass dieses Kriterium bei den Kunden eine hohe Bedeutung hat.

Er kritisierte, dass die Debatte völlig am Flughafen vorbei geführt wurde und man erst hinterher erfahren hat, dass die Linienführung so bleiben soll. Er vermisste, dass in der Drucksache weder der Flughafen noch der angrenzende Büropark, oder auch die Schüler aus Bindersleben sowie die 300 Mitarbeiter des Flughafens erwähnt bzw. deren Interessen berücksichtigt wurden. Immer wieder höre man vom Oberbürgermeister wie wichtig der Flughafen für Erfurt wäre und daher bat er darum, dass man die Entscheidung nochmals überdenken sollte, da die jetzige Entscheidung einen erheblichen Schaden für den Flughafen bedeute.

Außerdem konnte er nicht nachvollziehen, weshalb die Wünsche von der Messe Erfurt GmbH angehört wurden, aber vom Flughafen Erfurt nicht.

Der Vertreter der EVAG antwortete, dass diese Entscheidung eine Abwägungsentscheidung war und die Bewertung bzw. Wichtigkeit immer im Auge des Betrachters liegt. Er informierte über die zwei westlichen Endpunkte Messe und Flughafen und wie diese grundsätzlich geführt werden müssen. Die Erfurter Bürger kommen mit dieser Veränderung durchaus zurecht und auch für die Schüler/Berufsschüler wurden gute Anbindungen geschaffen. Sicherlich wäre für Fluggäste eine Direktverbindung attraktiver.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, kritisierte, dass weder die Einbeziehung der Flughafen Erfurt GmbH noch dessen Aufsichtsrates erfolgte. In den Stellungnahmen der Stadt werden die Bedenken, die durch den Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH oder des Aufsichtsrates vorgetragen wurden, überhaupt nicht berücksichtigt. Die Stadt Erfurt hätte außerdem Fördermittel für die Anbindung des Flughafens erhalten.

Des Weiteren wurde durch die EVAG eine Potentialanalyse in Auftrag gegeben, welche von Zahlen vor Corona ausgegangen war. Die damalige Pleite der Fluggesellschaft GERMANIA und die Tatsache, dass der Flughafen hiermit zu kämpfen hatte, wurde dabei in keiner Weise berücksichtigt. Er wollte wissen, ob den Ausschussmitgliedern diese Analyse überhaupt vorliegt und ob denn damals mit dem Geschäftsführer gesprochen wurde.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung antwortete, dass solche Entscheidungen von der EVAG getroffen werden können. Dies bestätigte auch ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung – durch den Nahverkehrsplan wird dem Betre-

ber die Möglichkeit eingeräumt, Teilabschnitte neu zu verknüpfen oder auch ganze Linien zusammenzulegen und somit kann durch den Betreiber ein Endstellentausch erfolgen.

Der Geschäftsführer der Flughafen Erfurt GmbH wiederholte, dass es besser gewesen wäre, wenn der Flughafen von Anfang an beteiligt worden wäre und es nicht gut ist, dass nur mit der Messe gesprochen wurde. Außerdem war die Auswertung der Nutzerzahlen während Corona nicht zielführend.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass das wichtigste Kriterium doch die Bürger der Stadt wären und diese scheinen die Linienführung zu akzeptieren. Außerdem seien die Besucherzahlen der Messe weitaus höher als die vom Flughafen. Bezüglich der Fördermittel wies er Herrn Pfistner darauf hin, dass diese für die Anbindung an sich, jedoch nicht für eine Direktanbindung, bewilligt wurden.

Der Ortsteilbürgermeister von Bindersleben informierte, dass auch der Ortsteilrat nicht mit einbezogen wurde – lediglich durch eine Stellungnahme der Stadt wurde man informiert. Er kritisierte, dass vor allem an den Wochenenden ca. 50 % der Fahrzeiten gestrichen wurden. Bei der damaligen Änderung der Linienführung hieß es, dass die Änderung nur für die Zeit der BUGA sein wird.

Er machte darauf aufmerksam, dass die Schüler aus Bindersleben zur Schule teilweise bis zu einer Stunde unterwegs sind und dass auch Rentner auf eine bessere Anbindung angewiesen wären. Darüber beschwerten sich viele Binderslebener Einwohner beim Ortsteilbürgermeister.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung versicherte, dass er die Kritik bezüglich der fehlenden Kommunikation nochmal innerhalb der Verwaltung aufgreifen werde. Zudem betonte er, dass der Ausschuss für den Tausch der Linienführung nun mal nicht zuständig ist.

Herr Hagemann, Fraktion CDU, betonte, dass dringend eine Lösung, die allen gerecht wird, gefunden werden muss und kritisierte die schlechte Kommunikation.

Der Vertreter der EVAG informierte über das bereits erweiterte Angebot in den Ortsteilen durch die Umsetzung des Nahverkehrsplanes.

Grundsätzlich fahren die Stadtbahnen alle zehn Minuten und mit ca. einmal umsteigen erreicht man alle Ziele im Stadtgebiet. Zudem werden bei Großveranstaltungen weiterhin Sonderbahnen zum Einsatz kommen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, konnte beide Seiten verstehen. Er machte jedoch auch auf den mehrheitlich durch den Stadtrat und auch mit Bestätigung der Ortsteilräte gefassten Beschluss zum Endstellentausch aufmerksam.

In der weiteren Diskussion, hauptsächlich zur weiteren Vorgehensweise wurde abschließend die folgende Festlegung getroffen:

<p>Es wird darum gebeten, dass durch die Verwaltung gemeinsam mit der Erfurter Verkehrsbetriebe AG weitere Gespräche zur Thematik des dauerhaften Endstellentausches der Stadtbahnlinien 2 und 4 mit den betroffenen Ortsteilen und dem Aufsichtsrat der Flughafen GmbH geführt werden.</p> <p>Über die Ergebnisse ist der Ausschuss entsprechend zu informieren.</p> <p>V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p> <p>T:06.09.2022</p>	<p>DS 0804/22</p>
---	-----------------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 08.02.2022 zur Drucksache 2441/21 - Nachfragen 0244/22
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 22.03.2022 zur Drucksache 0064/22 - Standorte Nachpflanzungen 0479/22
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, hinterfragte, wieviel Hektar Wald der Stadt Erfurt in der Gemarkung Georgenthal gehören.

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport wurde den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Information im Nachgang der Sitzung zugesichert.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV 22.03.2022 zur 0480/22
Drucksache 2495/21 - Nachfrage
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.5. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - 0593/22
Nachfragen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport u. Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Niedernissa, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Hochheim, Linderbach, Molsdorf, Urbich, Vieselbach und Vertreter der Bürgerinitiative Hochwasser Erfurt, Vertreter des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme

Die Tagesordnungspunkte 5.1-5.4 sowie 7.5 wurden gemeinsam behandelt.

Da Gäste vom Gewässerunterhaltungsverband sowie der Bürgerinitiative "Hochwasser Erfurt" anwesend waren, ließ die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zunächst über das Rederecht abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes erläuterte zunächst anhand einer Präsentation die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung bzw. des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme (GUV).

Herr Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, forderte, dass es endlich eine entsprechende Vereinbarung geben muss, in der klar geregelt ist, wer für was zuständig ist. Es könne nicht sein, dass die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen Jahre andauert. Man müsse endlich entsprechendes Personal finden und einstellen. Am Wichtigsten sei doch hierbei, dass größere Schäden verhindert werden.

Die Geschäftsführerin des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme berichtete, dass der Verband sich derzeit im Aufbau befindet. Als GUV könne man nur die Maßnahmen umsetzen, welche durch das Land Thüringen finanziert werden. Die Ortsteile könnten jederzeit ihre Probleme vortragen, jedoch ist es am Ende leider immer eine Frage des Geldes. In diesem Jahr stehen dem GUV ca. 1,4 Mio. EUR zur Verfügung.

Zur Verwaltungsvereinbarung, welche schon mehrfach angesprochen wurde, informierte sie, dass diese Vereinbarung nur auf das abzielt, was der GUV sowieso schon seit dem 01.01.2020 leistet.

Zum Hochwasserschutz stellte sie klar, dass die Verantwortung hierfür weiterhin bei den Kommunen liegt und all das, wo der GUV unterstützend helfe, wären freiwillige Leistungen.

Der Amtsleiter erläuterte die formalen und finanziellen Gegebenheiten.

Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt ging auf den Verzug bei der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen ein. Die Gefahr sei unbestritten.

Er informierte über die getroffenen Entscheidungen innerhalb der Ämter und über zeitnahe geplante Stellenausschreibungen. Er bat jedoch um etwas Zeit, um die getroffenen Entscheidungen auch umsetzen zu können.

Ein Vertreter der Bürgerinitiative äußerte sich erstaunt über die Aussage des Beigeordneten. Eigentlich war man aufgrund der Stellungnahmen davon ausgegangen, dass die Stellenausschreibungen bereits laufen würden.

Durch ihn wurde die kommunale Vorsorgepflicht im Hinblick auf Starkregenschutz thematisiert bzw. auf die Notwendigkeit eines Sturzflutenrisikomanagements hingewiesen.

Ein weiterer Vertreter der Bürgerinitiative äußerte sich enttäuscht darüber, dass zur heutigen Sitzung nicht, wie beim letzten Mal durch die Bürgerinitiative gewünscht, der Oberbürgermeister teilnahm. Man hätte dies als Wertschätzung empfunden, wenn er heute erschienen wäre.

Der Beigeordnete entschuldigte die Nichtanwesenheit des Oberbürgermeisters, welcher aufgrund von Krankheit nicht da sein konnte.

Der Ortsteilbürgermeister von Linderbach ging erneut auf die Problematik ein, welche den Ortsteil bei Starkregenereignissen immer wieder ereilt. Hier müsse man schnellstmöglich den Oberlauf schützen bzw. man könne hier schon mit kleinen Maßnahmen eine große Wirkung erzielen und er hoffte hierauf Unterstützung.

Herr Hose, Fraktion CDU, hinterfragte inwieweit nun die Stadtverwaltung für den Hochwasserschutz zuständig ist und welche Maßnahmen die Stadtverwaltung plane. Wird die Verwaltung selbst tätig oder wird sie alles an den Gewässerunterhaltungsverband abgeben? Zudem äußerte er, wie wichtig regelmäßige Berichterstattungen sind.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes verwies auf die Starkregenrisikokarte im städtischen Geoinformationssystem (GIS). Hier kann sich jeder Bürger informieren und vorsorglich eigene Maßnahmen ergreifen. Ab dem Ortsteil Linderbach in Richtung Norden befindet man sich im Hochwasserrisikogebiet.

Des Weiteren wies er auf die fehlenden personellen Kapazitäten hin.

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes erläuterte die Hintergründe, weshalb in den vergangenen Jahren so wenig für den Hochwasserschutz getan werden konnte.

Er sicherte zu, dass eine entsprechende Aufgabenverteilung gemeinsam mit dem GUV vorgenommen werden wird.

Die Geschäftsführerin des GUV stellte klar, dass eine Aufgabenübernahme nur im Rahmen der Möglichkeiten des GUV erfolgen kann.

Herr Henkel ging erneut auf die Personalproblematik ein und wollte explizit wissen, wann endlich eine entsprechende Stellenausschreibung erfolgen wird.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport informierte zunächst, dass sich die Verwaltungsvereinbarung, welche mit dem Gewässerunterhaltungsverband getroffen werden soll, derzeit zur Prüfung beim Rechtsamt befindet und er informierte über die personalrechtlichen sowie tarifrechtlichen Probleme im Zusammenhang mit den zu besetzenden Stellen. Einer der Vertreter der Bürgerinitiative konnte nicht nachvollziehen, weshalb man damals die vorhandenen Mitarbeiter hat gehen lassen. Der Beigeordnete erläuterte die Hintergründe.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende informierte sich bei der Verwaltung, ob es im Jahre 2023 ein Folge-Audit geben wird, wie es ursprünglich geplant war. Dies wurde durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes bestätigt.

In der weiteren Diskussion äußerte Herr Hose, dass der Hochwasserschutz die oberste Priorität haben sollte und man sich innerhalb der Verwaltung lieber darum kümmern sollte, als um ein mögliches "Gartenfestival".

Auch Äußerungen des Oberbürgermeisters, dass man sich für eine zweite BUGA bewerben würde, seien einfach fehl am Platz.

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes antwortete, dass man diese Aufgabe sehr ernst nimmt und man sich durchaus bewusst ist, dass es hier um Existenzen geht.

Ein Vertreter der Bürgerinitiative kritisierte das ständige Hick Hack zwischen der Stadtverwaltung und dem Gewässerunterhaltungsverband. Dies sei für einen Bürger, der durch Starkregen alles verloren hat, überhaupt nicht nachvollziehbar. Er wies außerdem darauf hin, dass viele andere Kommunen mit ihrem Starkregenisikomanagement viel weiter sind, als die Stadt Erfurt.

Auf die Frage von Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., antwortete die Geschäftsführerin des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme, dass man zwischen den Pflichtaufgaben des GUV und der Kommunen unterscheiden müsse. Für die Hochwasserschutzmaßnahmen ist weiterhin die Kommune, also in dem Fall die Stadt Erfurt, zuständig.

Abschließend verwies Frau Wahl, stellvertretende Ausschussvorsitzende, auf die Festlegung Drucksache 0594/22 hin, in der die regelmäßige Berichterstattung zur Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen festgehalten wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

- 7.6. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - 0595/22
Nachfragen Barrierefreiheit
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Klimapartnerschaft zwischen der argentinischen Partnerstadt San Miguel de Tucumán und Erfurt 0425/22
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.2. Mündliche Informationen

- 8.2.1. Parkmöglichkeiten Alperstedter See 0770/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Pfistner
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Zunächst informierte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport, über die Gegebenheiten und die damit verbundenen grundsätzlichen Rechtmäßigkeiten.

Er begründete, weshalb das Parken auf dem Straßenbankett von der Stadtverwaltung ausgeschlossen wird. Das würde die zusätzliche Versiegelung von Flächen bedeuten und somit auch ein weiteres Problem für die Entwässerung. Außerdem verbirgt das Parken am Straßenrand einen zusätzlichen Unfallschwerpunkt und daher wird diese Möglichkeit von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt. Da die Stadtverwaltung eigentlich auch grundsätzlich nicht in der Verpflichtung ist, da der Alperstedter See der Gemeinde Alperstedt zugehörig ist, sind mögliche Diskussionen und Lösungsfindungen sowieso nur über die kommunale Gemeinschaft möglich. Es gab bereits Gespräche mit der Geschäftsführerin der EVAG, die Buslinie, welche den Alperstedter See anfährt, mit in die Tarifzone der Landeshauptstadt aufzunehmen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, berichtete von einer Zusammenkunft der AG Erfurter Seen. Außerdem informierte er, dass auf Anfrage beim Campingplatzbetreiber, ob der Parkplatz ausgelastet sei, dies durch den Betreiber verneint wurde. Auch die Gemeinde Alperstedt, die Gemeinde Nöda sowie das Landratsamt Sömmerda lehnen, aufgrund der Unfallgefahr, ein Parken auf dem Bankett am Straßenrand ab.

Der Beigeordnete berichtete, dass es am 24.05.2022 einen weiteren Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten geben wird.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, bat darum, dass ausreichend auf den vorhandenen Parkplatz mit zusätzlichen Hinweisschildern hingewiesen werden muss. Das Gleiche galt für mögliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, informierte, dass er am 01.05.2022 vor Ort war. Er stellte fest, dass der Parkplatz leer war. Aus seiner Sicht gibt es keine ausreichende Beschilderung. Der Parkplatz vor dem Maritim hingegen war voll.

Herr Stampf teilte mit, dass durch den Campingplatzbetreiber zugesichert wurde, den Parkplatz besser auszuschildern und Fahrradstellplätze zu schaffen.

Abschließend wurde folgende Festlegung getroffen:

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport wurde über einen geplanten Vor-Ort-Termin am 24.05.2022 mit allen Beteiligten informiert.	DS 0807/22
Über die Ergebnisse ist der Ausschuss schriftlich zu informieren.	
V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	
T: 14.06.2022	

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und stellvertretende Ausschussvorsitzende, informierte, dass demnächst im Thüringer Landtag die erste Lesung zur Änderung des Thüringer Straßengesetzes erfolgen wird – hier sind auch wichtige Veränderungen zur Thematik Carsharing berücksichtigt.

Weitere Informationen gab es nicht.

gez. Wahl
stellv. Vorsitzende

gez. 
Schriftführerin